**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 28 (1912)

**Heft:** 45

Rubrik: Bau-Chronik

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Baufredite der Stadt Zürich. Der Große Stadtrat bewilligte am 31. Januar folgende Baufredite: 160,500 Franken auf Rechnung der Straßenbahn und 24,000 Fr.

auf Rechnung des Straßeninspektorates zur Erstellung der doppelspurigen Geleiseverbindung Uraniabrücke—Uraniastraße; 1,950,000 Fr. sür die Erstellung einer Reserveskraftanlage im Guggach auf Baurechnung des Elektrizitätswerkes.

Bauliches aus Veltheim (Zürich). Infolge Wiedersbezug des Gemeindehauses zu Schulzwecken wird die Umänderung der Abortverhältnisse zum unausweichlichen Bedürfnis; hiefür beantragt der Gemeinderat der Gemeinde auf dem Budgetwege einen Kredit von vorläufig 2000 Franken.

Banliches aus Rüschlikon (Zürichsee). Die Gemeindeversammlung bewilligte folgende Baukredite: Fr. 500 für Borarbeiten zur Kanalisation und eventuellen Erstellung eines Trottoirs von der Dorstraße dis zum Bahnbofgebäude; Fr. 2500 für Erstellung von Hydranten, Leitungsneh-Zusammenschlüssen und Erweiterungsleitungen; Fr. 600 für Turmuhr-Reparaturen.

Schulhausbau Richterswil (Bürichsee). Der von der Schulhausbaukommission empfohlene Ankauf eines

Schulhausbauplates auf der Breiten, zwischen Burgs haldenstraße und Bodenstraße gelegen, im Flächeninhalt von 5588 m² und einem Kostenbetrage von ca. 25,000 Franken gab der letzten Gemeindeversammlung Anlaß zu lebhaster Diskussion, erhielt jedoch mit ziemlich starker Mehrheit die Sanktion. Auch die für die Tilgung dieser Kaussumme von der Baukommission beantragte Extrasteuer von Fr. 1.30 per Faktor für die Jahre 1913 und 1914 wurde sodann ohne Opposition genehmigt.

Wasserversorgung Richterswil (Zürichjee). Die Gemeindeversammlung genehmigte die Anträge des Gemeinderates betr. einen Vertrag mit der Wasservorgung Samstagern über Wasserabgabe an die Quellwassersgesellschaft im Dorf und Durchlaß neuen, noch zu fasserden Duellwassers aus der Eggwaldung durch das bestehende Leitungsnet der Wasservorgung im Berg. Postumbauten in Oberwinterthur (Zürich). Herr

Postumbauten in Doerwinterthur (Zürich). Herr Postverwalter Gut wird das Post- und Telegraphenslofal in seinem Hause durch Umbaute den heutigen Anforderungen entsprechend erweitern. Der Umbau soll dieses Frühjahr stattsinden.

Turnhalleban in Uster (Zürich). Die Schulgemeindeversammlung genehmigte ohne Opposition den Antrag
der Baukommission betr. Erstellung einer freistehenden Turnhalle beim Hasenbühl nach dem Projekte von Hrn. Architekt A. Rietmann in Thalwil im Kostenvoranschlag von 44,500 Fr.

Bautredite des Rantons Bern. Der Regierungsrat verlangt vom Großen Rate für Erweiterungsbauten in der chirurgischen Klinik des Inselspitals in Bern einen Kredit von Fr. 49,000 und beantragt die Ausrichtung eines Beitrages von Fr. 14,000 für die Errichtung eines Tuberkulosepavillons beim Gemeindespital in Langenthal und einer Subvention von 59,640 Franken an die vom Bundesrat mit 79,500 Franken unterstützte Korrektion des Wydenbaches und der Worblen bei Worb.

Wasserversorgung A.=G. am Gurten in Wabern bei Bern. Die Generalbersammlung dieser Gesellschaft hatte über solgende Traktanden abzustimmen:

1. Genehmigung eines Kausvertrages mit der Gemeinde Köniz für die Trinkwafferversorgungsanlagen

und Sydrantennet am Gurtelbühl.

2. Genehmigung eines Vergleichsvorschlages der Basserversorgung der Stadt Bern betreffend Quell-

gebiet und Durchleitungsrecht in Schliern.

Den beiden Vorlagen wurde die Genehmigung nicht erteilt. Eine starke Gruppe von Aktionären war der Ansicht, die Gesellschaft könne die Vorlagen in der vorliegens den Fassung nicht akzeptieren. Es wurde jedoch beschlossen, unverzüglich mit den Gemeinden Vern und Köniz auf neuer Grundlage in Verhandlungen zu treten.

Wasserversorgung Thun und Umgebung. Gegenwärtig werden Untersuchungen betreffend eine rationelle Wasserversorgung für Thun und Umgebung angestellt. Es handelt sich um ein benötigtes Quantum von ca. 6000 Minutenlitern, und es können wahrscheinlich nur die Reichenbachquellen hiefür in Frage kommen.

Die Anschaffung einer neuen Orgel mit 15 Registern für Laupen (Bern) ist von der Kirchgemeindeverssammlung einstimmig beschlossen worden. Der Bau des Werkes wurde der Firma Goll & Cie. in Luzern übertragen; es soll auf zirka 10,000 Franken zu stehen kommen.

Rirchenrenovation in Neschi (Bern). Die Kirchzemeindeversammlung bewilligte 3000 Franken für die Renovation im Innern, neues Brusttäsel im Schiff und eine neue Decke, und erteilte dem Kirchgemeinderat Bollmacht, die Arbeiten aussühren zu lassen. Ein Antrag, mit der Renovation das elektrische Licht zu installieren, wurde dem Kirchgemeinderat zur Prüsung überwiesen.

Zeughaus- und Kasernenbauten in Luzern. Im Großen Kate wurde bei Behandlung des Staatsverwaltungsberichtes ein Postulat auf Erstellung eines neuen Zeughauses auf der Allmend unabhängig von dem Kasernenneubau angenommen. Bei dieser Gelegenheit gab Regierungsrat Walter einen überblick über die in den letzten Jahren geführten Verhandlungen mit den Bundesbehörden über die Erstellung einer Kaserne. In einer einstimmig angenommenen Resolution wird die bestimmte Erwartung ausgesprochen, daß die eidgenössischen Behörden ungesäumt die Erstellung der notwendigen Militärbauten in Luzern in Angriff nehmen.

Reuer Schießplat in Liestal (Baselland). In der Jahresversammlung der Liestaler Schützengesellschaft ersläuterte der mit der Ausarbeitung der Projekte beauftragte Architekt, Herr Wilhelm Brodtbeck, an Hand von übersichtlichen Plänen die vorgesehenen Anlagen. Durch genaues Studium der Materie und Besuch von verschiedenen auswärtigen neuen Schießanlagen hat sich die Kommission für die Schießplatzanlage vorläufig zu einer Kombination von Freistand und gedecktem Stand geeinigt. Die sehr klaren und verständlichen Aussüh-rungen des Architekten haben das Interesse für die Anslage bei den Anwesenden gehoben.

Für den Bau einer Gassabrik in Buchs (St. Gallen) bewirdt sich die Schweizer Gasgesellschaft A.-G. Zürich um die Konzessionserteilung.

**Wasserversorgung Arezen-Versam** (Graub.). Für die Wassersorgung von Arezen, Gemeinde Versam, wird die Expropriation der Quellen Calörtsch-Stein, Guggalun, Boden 2c. eingeleitet. Obmann der Schahungstommission ist Herr Padrutt Caderas in Schnaus.

Das Gaswert Frauenfeld wird im Laufe biefes Jahres folgende Bauarbeiten ausführen: Legen von Gußrohrleitung: In Kurzdorf von der Seidenzwirnerei bis Kandelaber Nr. 12, 85 m von 50 mm Lichtweite. Durch den Altweg von der Besitzung Bachmann = Frei bis zu Herrn Karl Nater, 150 m von 75 mm Lichtweite. In der Schaffhauserstraße bis nach dem Hause des Herrn Huber, Barrierenwärter, 140 m von 80 mm Lichtweite. In der Stadt vom Syphon beim Kranken-haus durch die Winterthurerstraße bis zur Wirtschaft zum Thalbach und von da durch die Erlenftraße bis zum letten Haus 562 m von 100 mm Lichtweite. Von der Walzmühlestraße bis zur Besitzung des Herrn Weber, Kulturingenieur, 135 m von 40 mm Lichtweite. Wannenfeldstraße bei Herrn Sügli, Beimstraße, Erlenstraße, Kurzdorf im Altweg und in der Schaffhauserstraße je ein Kandelaber mit Laternen und Zünduhren. Un der Falkentreppe eine Laterne mit Zünduhr und nötigen Leitung und Konfole.

## Uerbandswesen.

Die Delegiertenversammlung des Thurgauischen Gewerbevereins sindet Sonntag den 16. Februar, nachmittags halb 2 Uhr, im Hotel "Schweizerhof" in Kreuz-lingen statt. Traktanden: Statutarische; Finanzierung des Gewerbesekretariates; Organisation der Lehrlingsprüfung; Mitteilungen betr. Bauhandwerkerpsandzecht 2c.

# Die Settion Aarau des Freien Arbeiterbundes Zürich und Umgebung

hatte am 2. Februar zu einer öffentlichen Austlärungsversammlung in den "Wilden Mann" in Narau eingeladen. Die Einladung rief unerwartet großen Besuch
seitens der Sozialdemokraten von Olten, Narau und
Jürich, die offenbar mit der Absicht an die Versammlung gekommen waren, sie zu sprengen. Dank der geschickten Geschäftsleitung konnten alle derartigen Versuche
unterdrückt und die interessante Tagung der rund 200
Mann, unter denen sich auch eine Vertretung des Gewerbeverbandes Aarau besand, in Ruhe beendet werden.

Auf Seite des Freien Arbeiterbundes sprachen der Narauer Borsitzende Schaub, Zentralpräsident Wehrli, Horand, Redakteur Dr. Lüdi und Sekretär Liechti. Die Sozialdemokraten hatten bekannte Streikführer, u. a. Redakteur Schmid (Olten) und Platten (Zürich) gesandt; auch ein Vertreter der Christlichsozialen ergriff das Wort.

Die 2½2ftindigen Verhandlungen erbrachten den Beweiß, daß die frete Arbeiterbewegung eine zeitgemäße Gegenströmung gegen die Verknöcherung und den Terrorismus der sozialdemokratischen Arbeiterorganisationen ist, und daß sie in der Arbeiterschaft, namentlich in der schweizerischen, seste Wurzeln geschlagen hat. Einen Beweiß dasür gab allein schon das Massenaufgebot, das die Sozialdemokraten sür notwendig gehalten hatten, um zu versuchen, den Einsluß des neuen Bundes nichtig zu machen. Es gelang ihnen, zusolge der Zusammensehung der Versammlung, für eine Resolution zu ihren Gunsten die große Mehrheit der Anwesenden zu erlangen, die Minderheit erhob sich geschlossen für die Zustimmung zum Programm des Freien Arbeiterbundes, was angessichts des bekannten Terrors sozialdemokratischer Gewerks